

Schriften zur Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Herausgegeben von

Prof. Dr. iur. Kerstin Odendahl

Lehrstuhl für Völker- und Europarecht,
ausländisches öffentliches Recht und
Rechtsvergleichung, Universität St. Gallen
Tigerbergstrasse 21, CH-9000 St. Gallen
E-mail: kerstin.odendahl@unisg.ch

Dr. iur. Hans Martin Tschudi

ehem. Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt,
Lehrbeauftragter für Grenzüberschreitende
Zusammenarbeit, Universität St. Gallen
Furer&Karrer Rechtsanwälte,
Gerbergasse 26, CH-4001 Basel
E-mail: hans-martin.tschudi@furerkarrer.ch

Eine erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit, die sich mit Verkehr, Umweltschutz, Sicherheit, Gesundheit, Raumplanung, Arbeitsmarkt oder Bildung auseinandersetzt, ist für transnationale Regionen von eminenter Bedeutung. Trotz seiner hohen Relevanz mangelt es diesem Rechtsgebiet im Schnittpunkt von Staats-, Verwaltungs-, Völker- und Europarecht an einer systematischen Dokumentation und einer breiten wissenschaftlichen Aufarbeitung. Ziel der Schriftenreihe ist es, diese Lücke zu schliessen und eine Verbindung von Wissenschaft und Praxis herzustellen. Dementsprechend vereint sie Werke aus beiden Bereichen, unterteilt in die Sektionen «Wissenschaft» und «Praxis».

 **DIKE** Dike Verlag AG, Zürich/St. Gallen

Bestellschein

— Ex. **Derrer/Thummel: Die trinationale Regio-S-Bahn**

Band 1. 2009. XVI, 230 Seiten, broschiert
CHF 58.–/Euro 38.– (+Versandkosten)

— Ex. **Beck/Thevenet/Wetzel (Hrsg.):
Europa ohne Grenzen/L'Europe sans frontières**

Band 2. 2009. XII, 174 Seiten, broschiert
CHF 49.–/Euro 32.– (+Versandkosten)

— Ex. **Odendahl/Tschudi/Faller (Hrsg.): Grenzüberschreitende
Zusammenarbeit im Gesundheitswesen**

Band 3. 2010. XXIII, 521 Seiten, broschiert
CHF 78.–/Euro 49.– (+Versandkosten)

Name _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum/Unterschrift _____

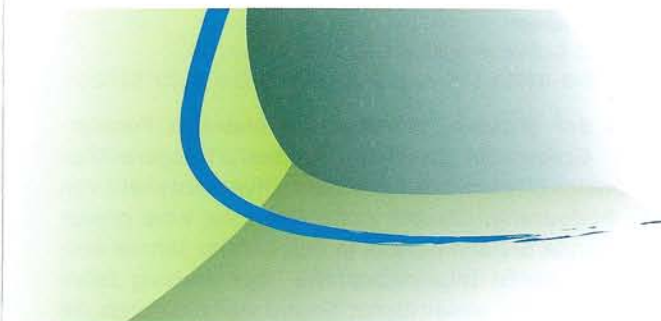
E-Mail _____

Bestellungen bitte an:

Dike Verlag
Weinbergstrasse 41
8006 Zürich
Tel. 044 251 58 30
Fax 044 251 58 29
auslieferung@dike.ch

Schriften zur Grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Herausgegeben von Kerstin Odendahl und Hans Martin Tschudi



Band 1

Die trinationale Regio-S-Bahn Basel

von Regina Derrer/Simon Thummel

Band 2


Europa ohne Grenzen – 15 Jahre gelebte Wirklichkeit am Oberrhein L'Europe sans frontières – 15 ans de réalité vécue dans le Rhin supérieur

Herausgegeben von Joachim Beck/Anne Thevenet/Charlotte Wetzel

Band 3

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitswesen Ausgewählte Rechtsfragen am Beispiel des Basler Pilotprojekts

Herausgegeben von Kerstin Odendahl/Hans Martin Tschudi/Andreas Faller

 **Nomos**

 **DIKE**



Die trinationale Regio-S-Bahn Basel

von

Regina Derrer / Simon Thummel

Band 1, Wissenschaft

2009. XVI, 230 Seiten, broschiert, CHF 58.–/Euro 38.–

ISBN Dike 978-3-03751-156-5, ISBN Nomos 978-3-8329-5212-9

Angesichts der grossen, ständig zunehmenden Pendlerströme im Grossraum Basel ist ein bedürfnisgerechtes transnationales öffentliches Personennahverkehrsnetz von zentraler Bedeutung. Obwohl erste Pläne für eine grenzüberschreitende S-Bahn bereits in den 1960er Jahren entstanden, liess deren Inbetriebnahme über dreissig Jahre auf sich warten. Ein wesentlicher Grund war die durch die politische und rechtliche Zerstückelung des Grossraums

Basel erschwerte grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Das vorliegende Werk stellt die erste umfassende rechtliche Aufarbeitung der trinationalen Regio-S-Bahn Basel dar. Nach einer Darstellung der staatsrechtlichen Kompetenzordnung für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Schienenpersonennahverkehr in den drei Staaten am Oberrhein, wird zunächst die Entstehung der transnationalen S-Bahnlinien der Regio-S-Bahn Basel aus rechtlicher Sicht erläutert, unter Einbeziehung einer möglichen Anbindung des EuroAirports Basel-Mulhouse. Auf diesen Ausführungen aufbauend werden anschliessend die Schwierigkeiten illustriert, die im Rahmen transnationaler Kooperation auftreten können. In Anlehnung an bestehende rechtliche Institute wird im letzten Teil der Arbeit ein Lösungsvorschlag zur Erleichterung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im öffentlichen Personennahverkehr am Oberrhein unterbreitet.



Europa ohne Grenzen – 15 Jahre gelebte Wirklichkeit am Oberrhein

L'Europe sans frontières – 15 ans de réalité vécue dans le Rhin supérieur

Herausgegeben von

Joachim Beck / Anne Thevenet / Charlotte Wetzels

Band 2, Praxis

2009. XII, 174 Seiten, broschiert, CHF 49.–/Euro 32.–

ISBN Dike 978-3-03751-216-6, ISBN Nomos 978-3-8329-5213-6

Im Jahre 2008 hat sich die Verwirklichung des Europäischen Binnenmarktes zum 15. Mal gejährt. Über 200 Vertreter aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft

und Zivilgesellschaft haben dies in der trinationalen Grenzregion am Oberrhein zum Anlass genommen, Bilanz zu ziehen: Welche Verbesserungen hat es in dieser europäischen Zentralregion seither gegeben, welche alltäglichen Probleme bestehen fort,

welche Herausforderungen und Perspektiven ergeben sich hieraus für die Grenzüberschreitende Zusammenarbeit?

Der Band präsentiert die Ergebnisse einer trinationalen Umfrage bei einschlägigen Institutionen am Oberrhein und dokumentiert die Redebeiträge, Diskussionen und Arbeitsergebnisse einer Tagung, die am 20. Juni 2008 im Kompetenzzentrum für grenzüberschreitende und europäische Fragen in Kehl am Rhein zu diesem Thema stattfand.

L'année 2008 a marqué le quinzième anniversaire du marché unique européen. Plus de 200 représentants issus des mondes politique, administratif, économique, scientifique et de la société civile ont mis à profit ce moment pour faire un état des lieux dans la région franco-germano-suisse du Rhin supérieur. Quelles améliorations ont vu le jour depuis 15 ans dans cette région clé en Europe, quels problèmes subsistent, quels défis et perspectives se profilent pour la coopération transfrontalière ?

Cet ouvrage présente les résultats d'un sondage trinational réalisé auprès des acteurs institutionnels du Rhin supérieur, ainsi que les interventions, discussions et résultats du congrès organisé le 20 juin 2008 à Kehl par le Pôle de compétences pour les questions transfrontalières et européennes.



Grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Ausgewählte Rechtsfragen am Beispiel des Basler Pilotprojekts

Herausgegeben von

Kerstin Odendahl / Hans Martin Tschudi / Andreas Fallers

Band 3, Wissenschaft

2010. XXIII, 521 Seiten, broschiert, CHF 78.–/Euro 49.–

ISBN Dike 978-3-03751-223-4, ISBN Nomos 978-3-8329-5280-8

Die Bevölkerung der Trinationalen Agglomeration Basel (bestehend aus den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, Teilen der Kantone Aargau und Solothurn, dem Landkreis Lörrach und dem Südschweizer Kanton Valais) nimmt Kantons- und Landesgrenzen kaum noch wahr. In Bereichen wie Verkehr, Tourismus, Wirtschaft und Kultur sind grenzüberschreitende Kooperationen längst Realität. Ganz anders sieht dies im Gesundheitsbereich aus. Das Territorialitätsprinzip im Versicherungswesen sowie die Sonderrolle der Schweiz als Nicht-EU-Staat erschweren eine grenzüberschreitende Inanspruchnahme von Gesundheitsdienstleistungen erheblich.

2007 wurde daher ein Pilotprojekt zwischen Basel-Stadt, Basel-Land und dem Landkreis Lörrach ins Leben gerufen. Die 2009 um weitere fünf Jahre verlängerte besondere Form der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitswesen stellt das erste Projekt seiner Art dar und fungiert als Modell für ähnliche grenzüberschreitende Kooperationen der Schweiz. Der Sammelband stellt das Basler Pilotprojekt vor und behandelt an seinem Beispiel ausgewählte Rechtsfragen. Dazu gehören u.a. die Gesundheitsordnungen der Schweiz, Deutschlands und Frankreichs, das EG-Gesundheitsrecht, die Anstellungsbedingungen für Pflegepersonal und Ärzte, die Inanspruchnahme ärztlicher Dienstleistungen im Ausland, grenzüberschreitende Krankentransporte sowie datenschutz- und haftungsrechtliche Fragen.

2007 wurde daher ein Pilotprojekt zwischen Basel-Stadt, Basel-Land und dem Landkreis Lörrach ins Leben gerufen. Die 2009 um weitere fünf Jahre verlängerte besondere Form der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitswesen stellt das erste Projekt seiner Art dar und fungiert als Modell für ähnliche grenzüberschreitende Kooperationen der Schweiz. Der Sammelband stellt das Basler Pilotprojekt vor und behandelt an seinem Beispiel ausgewählte Rechtsfragen. Dazu gehören u.a. die Gesundheitsordnungen der Schweiz, Deutschlands und Frankreichs, das EG-Gesundheitsrecht, die Anstellungsbedingungen für Pflegepersonal und Ärzte, die Inanspruchnahme ärztlicher Dienstleistungen im Ausland, grenzüberschreitende Krankentransporte sowie datenschutz- und haftungsrechtliche Fragen.